

Sozial. Gerecht. Für alle -

konkret



Viel ist die Rede von sozialer Gerechtigkeit. Aber selten wird klar gesagt, was gemeint ist, was notwendig ist, wer etwas davon hat und wer dafür stärker belastet werden muss. DIE LINKE will eine Gerechtigkeitswende. Die gibt es nicht zum Nulltarif, nicht für warme Worte und nicht ohne Konflikt mit Konzernen, Superreichen und ihren politischen Verbündeten. DIE LINKE hat ein Programm für soziale Gerechtigkeit, das machbar und durchgerechnet ist. Der Alltag der meisten Menschen würde damit leichter: weniger Druck in der Arbeit und weniger Angst, nicht über den Monat zu kommen. Wir wollen eine Zukunft, für die es sich zu kämpfen lohnt.

Gute Arbeit und soziale Garantien des Lebens. Wir erhöhen den Mindestlohn auf 12 Euro. Befristungen ohne sachlichen

Grund, Leiharbeit und den Missbrauch von Werkverträgen werden wir abschaffen. Statt unfreiwilliger Teilzeit für die einen und Überstunden für die anderen wollen wir eine kürzere Vollzeit für alle. Je nach Lebensplanung um die 30 Stunden. **Hartz IV ersetzen wir durch eine Mindestsicherung von 1050 Euro ohne Sanktionen.** Das Arbeitslosengeld I muss länger und schneller bezogen werden können.

Gute Rente muss armutsfest sein und den Lebensstandard sichern. Das Rentenniveau muss wieder auf 53 Prozent hoch. Für einen „Durchschnittsrentner“ bedeutet das 130 Euro im Monat mehr. Die Ostrenten gleichen wir sofort an die Westrenten an. Zeiten im Niedriglohn wollen wir hochwerten: Für eine Verkäuferin wären das 270 Euro im Monat mehr. Wer unter 1050 Euro Rente hat, wird mit einer

Solidarischen Mindestrente aufgestockt.

Wir belasten hohe Einkommen stärker, um die unteren und mittleren zu entlasten. Alle, die (alleinstehend, Steuerklasse 1) weniger als 7100 Euro brutto im Monat verdienen, werden entlastet: Wer 1700 Euro hat, behält 130 Euro mehr, wer 3400 Euro verdient, behält 215 Euro mehr. Dafür belasten wir hohe Einkommen und Managergehälter mit höheren Sätzen. Den Billigtarif für die Versteuerung von Kapitalerträgen (Abgeltungsteuer) schaffen wir ab.

Für alle ist genug da, wenn alle genug beisteuern. Wir wollen eine Vermögensteuer von 5 Prozent ab der zweiten Million Euro Vermögen einführen. **Wir investieren in gute Schulen, Kitas und Krankenhäuser.** Wir verbessern den öffentlichen Nahverkehr und unterstützen die Kommunen. Wir schaffen einen Neustart im sozialen und gemeinnützigen Wohnungsbau.

Mieterhöhungen stoppen. Die Miete in Milieuschutzgebieten begrenzen wir auf 8,50 Euro. Darunter liegende Mieten werden eingefroren. Wir schaffen jährlich 250 000 neue Wohnungen im sozialen und gemeinnützigen Wohnungsbau. Keine Spekulation mit Wohnraum! Immobilienfonds wollen wir die Zulassung entziehen.

Kinderarmut bekämpfen. Wir erhöhen das Kindergeld sofort auf 328 Euro. Bildung machen wir von der Kita bis zur Uni gebührenfrei. In Schule und Kita wird kostenfreies gesundes Mittagessen angeboten. Kinder sollen in Bus und Bahn freie Fahrt haben. Bis dahin schützt eine Kindergrundsicherung von 564 Euro alle Kinder und Jugendlichen sicher vor Armut.

Schluss mit der 2-Klassen-Medizin. Wir schaffen eine Solidarische Gesundheitsversicherung, in die alle mit allen Einkommen einzahlen. Arbeitgeber und Beschäftigte tragen die Beiträge zu gleichen Teilen. Die Beiträge werden billiger, die Zuzahlungen für Medikamente, Brillen und Zahnersatz entfallen. Pflege darf nicht arm machen: Wir schaffen eine solidarische Pflegeversicherung, in die nicht zugezahlt werden muss. Alle können gut und nah am Wohnort gepflegt werden.

Frieden gibt es nur mit Abrüstung. Wir wollen Waffenexporte verbieten und Fluchtursachen bekämpfen. Die Bundeswehr darf nicht in Auslandseinsätze geschickt werden. Die Bundesregierung plant die Ausgaben fürs Militär um 25 Milliarden aufzustocken - wir wollen 10 Milliarden einsparen.

Klima oder Kapitalismus retten? Globale Gerechtigkeit! Wir wollen einen Neustart der Europäischen Union: friedlich, sozial, demokratisch. Die unsoziale Kürzungspolitik in Europa und die Freihandelsverträge wie TTIP, TISA und CETA werden wir beenden. Wir wollen fairen Handel und eine gerechte Entwicklungspolitik statt Freihandel. Wir streiten für eine soziale und nachhaltige Energiewende, die Umwelt und Ressourcen schont.

DIE LINKE.

*Parteivorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin
Telefon 030/24009999
Fax: 030/24009541
parteivorstand@die-linke.de
V.i.S.d.P. Matthias Höhn*